

Vierzehntes Kapitel.

Karl und Margaretha.

Wenn Ihr Euch nicht scheut, sprach der Wärter zu Karl, allein bei einer Wahnsinnigen zu bleiben, so kann ich Euch jetzt dienen und Euch zu ihr einführen, ich kann mich aber nicht lange dabei aufhalten.

Führt mich nur zu ihr, entgegnete Karl, ich fühle keine Scheu, ihr könnt dann unbesorgt euren Geschäften nachgehen.

Die dritte Thür da rechts im Gange, sagte der Wärter und faßte den Schlüssel um die Thüre zu öffnen.

Halt! sprach Karl, noch eine Frage: hat